

ST. PETERSBURG –
EINE STADT,
DIE MAN NIE VERGISST ...

Seite 16

LINKS UND RECHTS
DER NEWA

Seite 30

Special

ARCHITEKTONISCHES GLANZSTÜCK
UND BEDEUTENDES MUSEUM –
DIE EREMITAGE

Seite 42

Special

VISIONÄR UND MACHER –
PETER DER GROSSE

Seite 60

VOM NEWSKIJ-PROSPEKT
ZUM SMOLNYJ-KLOSTER

Seite 68

Special

IN DER KULTURMETROPOLE RUSSLANDS –
DIE „PETERSBURGER DEUTSCHEN“

Seite 86

Seite 8/9:

Blick auf die Admiralität und Isaakskathedrale.
Rechts schiebt sich die Ostspitze der Wassiliwskij-Insel ins Bild und teilt den Fluss in die Große und in die Kleine Newa. Die beiden Rostra-Säulen, von denen eine hier zu sehen ist, dienten einst als Leuchtturm.

Special

Seite 102

„LANGE SCHON SPRICHT DIE NEWA
IN VERSEN ...“ –
ST. PETERSBURG LITERARISCH

Special

Seite 122

„DOCH DER HIMMEL HAT KEIN BROT ...“ –
DIE TRAGÖDIE DER BELÄGERUNG

SOMMERTRÄUME:

Seite 130

DIE RESIDENZEN UM ST. PETERSBURG

Special

Seite 138

DES NORDENS
PRÄCHTIGSTER GARTEN – PETERHOF

Register

Seite 154

Karte

Seite 155

Impressum

Seite 156

Seite 12/13:

Während die Stadt noch schläft, hat dieser Mann schon seine Angel ausgeworfen. Würde er den Blick heben, sähe er drüben auf der anderen Seite des Flusses eine ganze Reihe Prachtbauten – darunter die turmgekrönte Kunstkammer sowie die mit ihrer Fassade an einen antiken Tempel erinnernde Akademie der Wissenschaften.

Seite 14/15:

Während der Weißen Nächte erstrahlt St. Petersburg in einem besonders faszinierenden Licht. Zudem entpuppt sich das Wasser, wie hier der Gribojedow-Kanal, als Zauber-Spiegel. Im Hintergrund die märchenhafte Auferstehungskirche (Erlöserkirche auf dem Blute). Sie erinnert an Zar Alexander II., der 1881 eben an dieser Stelle einem Attentat zum Opfer fiel.